

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 24: **SIA-Heft, 3: SIA-Tag 1977, Luzern, 24. und 25. Juni**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudepartement des Kantons Schwyz	Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW	Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben.	1. Sept. 77 (15. Juni 77)	1977/18 S. 278
Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Direktion der eidg. Bauten	Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	14. Okt. 77 (3. Juni 77)	1977/17 S. 258
Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Schulrat Rorschach	Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule	Alle in den Bezirken Rorschach, St. Gallen, Unterrheintal, Oberrheintal und Arbon heimatberechtigten oder seit mind. einem Jahr niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz).	16. Nov. 77 (16. Juni 77)	1977/21 S. 332
Baudirektion der Stadt Bern	Krankenabteilung des Alters- und Pflegeheimes Kühlewil	Fachleute, welche seit mind. 1. Oktober 1976 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in der Einwohnergemeinde Bern haben.	25. Nov. 77 (1. Juli 77)	1977/21 S. 332
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. Mai 77)	1977/3 S. 30

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Herisau	Ideenwettbewerb «Obstmarkt» in Herisau	Notspital des Bezirksspitals Herisau, vom 24. bis zum 30. Juni, 24., 25., 26., 28. von 10 bis 12 h und von 14 bis 18 h, 27. und 29. von 14 bis 18 h und von 19.30 bis 22 h.	1976/36 S. 528	1977/23 S. 362
Gemeinderat Küttigen	Erweiterung der Friedhofanlage	Gemeindehaus Küttigen, 20. bis 24. Juni, während der Bürozeit der Gemeindeverwaltung.		folgt
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten	Architekturpreis Beton 1977	Gemeindezentrum Möriken-Wildegg AG, Dorfteil Möriken, täglich von 9 bis 12 h und von 14 bis 19 h.		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Transportables Diamant-Kernbohrgerät

Für Geologen, die schnell gute Gesteinsproben für Laboruntersuchungen erhalten wollen, hat die *P. Smith, Instrumentation Ltd., Newcastle-upon-Tyne*, England, ein transportables, leicht zu handhabendes Bohrergerät auf den Markt gebracht.

Das Gerät ist mit einem 2-Takt-Benzinmotor ausgerüstet, mit dem eine Diamant-Bohrkrone von 28,6 mm Durchmesser bei etwa 3000 U./min betrieben wird. Mit dieser Ausrüstung können Kerne von 25 mm Durchmesser und bis zu 150 mm Länge gewonnen werden. Wasser zum Kühlen und Spülen wird aus unter Druck stehenden Flaschen zugeführt, die der Bedienungsmann auf dem Rücken trägt. Es können sowohl eine als auch zwei Flaschen mitgenommen werden; jede davon hat ein Fassungsvermögen von 9 Litern. Das Bohrergerät wiegt 9 kg, das komplette Traggestell mit Werkzeughalterung und leeren Flaschen 6 kg.

Bezogen auf den jeweiligen Verwendungszweck werden drei Kernbohrkronen mit unterschiedlicher Bindungszusammensetzung angeboten. Zwei davon sind nichteisenhaltig und eignen sich deshalb auch zur Entnahme von Gesteinsproben für magnetometrische Untersuchungen, während die dritte, die mit einer Stahlbindung ausgestattet ist, überall dort verwendet werden kann, wo es auf gutes Standzeitverhalten ankommt.

Transportables Kernbohrgerät der *P. Smith, Instrumentation Ltd., Newcastle-upon-Tyne*, England.



Schnelles Messen mit Bildanalysator

Dieser neue britische Bildanalysator misst jedes mit einer Kamera oder mit einem optischen bzw. Elektronenmikroskop aufgenommene Bild oder einen Teil davon in einer Zehntelsekunde. Der Quantimet 720 kann auf jedem Bild die interessierenden Objekte automatisch aufgrund der optischen Dichte, Grösse und Form auswählen und schnelle geometrische und densitometrische Messungen vornehmen. Alle Objekte im Sichtbereich können in einer Zehntelsekunde gezählt und gemessen werden, und es ist möglich, in nur einer Minute bis 100 Sichtfelder zu messen. Mit Hilfe des Image Editor oder eines Leuchstiftes lassen sich besondere Merkmale oder Flächen zur Messung anzeigen, so dass zusätzlich zu der Leistungsfähigkeit und Geschwindigkeit des Gerätes auch das Geschick der geschulten Bedienungsperson zur Geltung gelangt. Viele einst schwierige, langweilige oder sogar unmögliche Aufgaben wurden von dem Bildanalysator nun in eine einfache Routineanalyse für Forschung, Inspektion, Verfahrenüberwachung und Medizin umgewandelt.

Cambridge Instruments Ltd., England

Anschlüsse für Doppelböden

In Räumen der Datenverarbeitung sowie in Grossraumbüros kommen im Hinblick auf die geforderte variable Möblierung und Aufstellung von Maschinen und Rechengertäten mit Vorteil Doppelböden zur Anwendung. Das wesentlichste Konstruktionsmerkmal dieser Doppelböden sind die auf Stützen frei aufliegenden Bodenplatten. Präzis einstellbare Stützen gewährleisten eine exakte Auflage der Platten. Die variable Disponierung von Arbeitsplätzen und Verbrauchern verlangt zudem auch eine Anpassung der Installationstechnik für die Strom- und Telefonanschlüsse. Diese Anschlüsse werden in die leicht auswechselbaren Bodenplatten fest eingebaut und die dazugehörenden Leitungen im Hohlboden verlegt. Die WOERTZ-Anschlusskasten für Doppelböden bestehen aus einem Stahlblechkasten für die Einbauten und einem Rahmen mit Deckel aus Aluminiumguss mit Belagschutzkante. Der Deckel wird durch starke Dauermagnete trittschallsicher auf einer Gummiunterlage im Rahmen festgehalten. Es sind 2 Grössen von 200 x 200 mm und 280 x 280 mm lieferbar. Bei beiden Typen kann der Rahmen und Kasten in die Platte montiert werden. Bei der grossen Ausführung kann zudem der Rahmen in die Platte und der Kasten auf dem darunterliegenden Boden auf höhenverstellbaren Füüssen montiert werden.

Oskar Woertz, Basel

